

Niederschrift-Nr. 20/2018

über eine öffentliche Sitzung des **Schul-, Familien- und Sozialausschusses** am **Dienstag, dem 04.09.2018** im großen Sitzungszimmer der **Gemeindeverwaltung Harsum**.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesende:

Ratsherr Burkhard Kallmeyer, Ausschussvorsitzender
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt, stv. Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Elisabeth König
Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Jürgen Sander
Ratsfrau Leonie Voges
Ratsfrau Manuela Vollmer

Fachberater:

Herr Ernst-Joachim Weber, Vertreter der Lehrerschaft der GS Borsumer Kaspel
Herr André Hollemann, Vertreter der Lehrerschaft der GS Harsum
Frau Mechthild Wiebe, Vertreterin der Elternschaft der GS Borsumer Kaspel
Frau Nicole Siemens, Vertreterin der Elternschaft der GS Harsum

Herr Hermann Reinders, Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Von der Verwaltung:

GOAR Lorenz
GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer
Herr Hans Abraham
Frau Theresa Schiefelbein, Jugendpflege Harsum

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung besteht für die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer eine Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ausschussmitglieder zu richten.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 14/2018 vom 05.06.2018
2. Bericht über wichtige Angelegenheiten
 - 2.1 des Vorsitzenden
 - 2.2 der Verwaltung
 - 2.3 der Lehrervertretungen
 - 2.4 der Elternvertretungen
 - 2.5 des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen

2.6 des Integrationsbeauftragten

3. Mittelanmeldungen der Grundschulen für das Haushaltsjahr 2019
4. Informations- und Erfahrungsaustausch der Kindertagesstätten und der Tagespflege in der Gemeinde Harsum („Runder Tisch“)
 - Bericht über den Runden Tisch am 03.09.2018
5. Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege
hier: Verlängerung des „Kindertagesstättenvertrages“ ab dem Jahr 2019 ff.
 - Sachstandsinformation
6. Umsetzung der Beitragsfreiheit im Kindergarten ab dem 01.08.2018
 - Sachstandsinformation
7. 5. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Vereinheitlichung der Beiträge für den Besuch der Krippengruppen in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Harsum
 - Vorlage-Nr. 9/2018 -
8. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 14/2018 vom 05.06.2018

Frau Wiebe weist darauf hin, dass sie in Ihren Ausführungen nicht die Suche, sondern die Integration der sogenannten „Lesepaten“ als schwierig bezeichnet habe. Frau König teilt mit, dass sie hinsichtlich der vor der Sitzung durchgeführten Ortsbegehung eine umfangreichere inhaltliche Darstellung zu TOP 4.a der Sitzung erwartet hätte. GAR Wiesenmüller verweist auf den Charakter der Niederschrift als Beschlussprotokoll, welches im Übrigen lediglich Ausführungen bei geänderten Anträgen oder Beschlussfassungen zusätzlich enthalte und sich im Übrigen auf Beschluslagen beschränke. Insofern stehe es den Ausschussmitgliedern frei, zusätzliche Informationen oder Zusammenfassungen entsprechender Ortstermine inhaltlich bei der Verwaltung zu erfragen und zu erhalten, ohne dass diese im Protokoll Niederschlag finden.

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 14/2018 vom 05.06.2018 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen,
3 Enthaltungen.

Zu TOP 2:

Bericht über wichtige Angelegenheiten

- 2.1. des Vorsitzenden**
- 2.2. der Verwaltung**
- 2.3. der Lehrervertretungen**
- 2.4. der Elternvertretungen**
- 2.5. des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen**
- 2.6. des Integrationsbeauftragten**

2.1. des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Prioritätenlisten der Schulen in die Haushaltsberatungen eingebracht worden seien und in diesem Zusammenhang auch im Rahmen der Beratungen darauf hingewiesen werde, in welchem Umfange Investitionen im Bereich der Schulkindbetreuung Borsum erforderlich sei.

2.2. der Verwaltung

- a) GOAR Lorenz teilt mit, dass sich die Einführung der Ehrensamtskarte laut Mitteilung des Landkreises Hildesheim durch die EU-Datenschutzrichtlinie weiter verzögere und zum gegenwärtigen Zeitpunkt über den Server der Staatskanzlei die Datenverarbeitung gemäß den EU-Datenschutzrichtlinien geprüft werde.
- b) GOAR Lorenz teilt mit, dass hinsichtlich der erforderlichen Investitions- und Ausbaumaßnahmen im Bereich der Schulkindbetreuung in Borsum noch vor den Herbstferien ein Treffen mit der Schulleitung und der Leitung der SKiB durch die Verwaltung durchgeführt werde, um die Möglichkeit eines Architektenentwurfs vorzubereiten.
- c) GOAR Lorenz verweist auf ein Rundschreiben des Nds. Städte- und Gemeindebundes, wonach das Kultusministerium als Erlaubnisbehörde künftig grundsätzlich die gemeinsame Nutzung von Schulräumen für den Betrieb von Horten zulassen werde.
- d) GAR Wiesenmüller verweist auf die Verkehrssituation im Bereich der Grundschule Harsum und teilt mit, dass sich diese erheblich gegenüber den Vorjahren gebessert habe. Die Halt- und Parksituation dort habe sich bei Überprüfungen im Sinne der Schulwegsicherheit als sehr positiv dargestellt.

2.3. Lehrervertretungen

2.3.1. Grundschule Harsum (Herr Hollemann)

- 2.3.1.1** Herr Hollemann teilt mit, dass die Grundschule Harsum als sportfreundliche Schule von der Landesschulbehörde ausgezeichnet worden sei und

- verweist auf den entsprechenden Bericht in der HAZ
- 2.3.1.2 Herr Hollemann teilt mit, dass die Grundschule Harsum zurzeit personell gut ausgestattet sei, jedoch ein Überhang an Lehrkräften durch den Rückgang der Schülerzahlen unterliege und insofern die personelle Entwicklung weiter beobachtet werden müsse. Die mit der präventiven Arbeit im Inklusionsbereich betraute Lehrkraft Frau Kusche stehe nicht mehr zur Verfügung, sodass er die Gemeinde bittet, ggf. Möglichkeiten über den Bundesfreiwilligendienst für die Zukunft zu prüfen, wobei der Träger einer solchen Maßnahme sowohl das Land Niedersachsen über die Grundschule Harsum als auch die Gemeinde Harsum als Schulträger sein könne.
- 2.3.1.3 Herr Hollemann teilt mit, dass in der Zeit von März bis Mai 2019 in der Grundschule Harsum die sogenannte Fokusevaluation stattfinde, die vorher als Schulinspektion bezeichnet worden sei. Diesbezüglich bereite sich die Schulleitung hinsichtlich der Darstellung der Schule und der Evaluation der seinerzeit aufgeworfenen Probleme und Problemlösungen vor.
- 2.3.2 Grundschule Borsumer Kaspel (Herr Weber)
- 2.3.2.1 Herr Weber teilt mit, dass die Grundschule Borsumer Kaspel zurzeit immer noch große Probleme mit einem Flüchtlingskind habe und entsprechende Ressourcen für problembelastete Kinder an der Schule fehlen.
- 2.3.2.2 Herr Weber erinnert an die Erneuerung des Gongs bzw. der Klingel an der Schule
- 2.4. Elternvertretungen**
- 2.4.1. Grundschule Borsumer Kaspel
Mitteilungen der Elternvertretung liegen nicht vor.
- 2.4.2. Grundschule Harsum
Für die Grundschule Harsum stellt sich Frau Nicole Siemens als neue Vertreterin im Schulausschuss vor.
- 2.5. Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen**
Herr Reinders stellt sich als neues Ausschussmitglied vor und bittet den Schulausschuss hinsichtlich seiner Aufgaben ebenfalls um Reflektion auf Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen und entsprechende Unterstützung.
- 2.6. Bericht des Integrationsbeauftragten**
In Abwesenheit des Integrationsbeauftragten Herrn Henze teilt GOAR Lorenz mit, dass die Zahl der untergebrachten Personen im Gemeindegebiet Harsum zum gegenwertigen Zeitpunkt stabil sei. Vor einigen Tagen sei es im Gebäude im Hohen Weg 11 zu einem Polizeieinsatz gekommen, der durch ein psychisch beeinträchtigten Flüchtling ausgelöst worden sei. Letztlich berichtet er über ein gemeinsames Treffen von Flüchtlingen und den Mitgliedern des sogenannten „Runden Tisches“, im Rahmen dessen die Flüchtlinge ein Grillen als Dank für die Mitglieder des „Runden Tisches“ ausgerichtet hätten.

Zu TOP 3:

Mittelanmeldungen der Grundschulen für das Haushaltsjahr 2019

Herr Hollemann teilt mit, dass die entsprechenden Mittelanmeldungen der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden seien und in den Haushalt eingebracht werden. Hinsichtlich der Ansätze der Grundschule Harsum erläutert er diese, wobei für ein soziales Verhaltenstraining des zweiten Jahrgangs 6.000 € beantragt wurden, zum Thema „Sicherheit im Internet“ 1.000 € beantragt wurden, für die Anschaffung eines i-Servers 6.500 € beantragt wurden, für Maßnahmen der Inklusion in Betrag von 2.000 € und für die Beschaffung einer digitalen Tafel 5.200 € beantragt wurden. Im Finanzhaushalt werde erneut der bisherige Betrag i. H. v. 12.000 € veranschlagt.

Für die Grundschule Borsumer Kaspel teilt Herr Weber mit, dass für den i-Server 5.000 € einschließlich der anfallenden Nutzungsgebühren, für schulische Investitionen 3.000 € und für die Beschaffung einer interaktiven Tafel 1.000 € beantragt wurden. Das Projekt LeFis habe sich inhaltlich erledigt, die übrigen Ansätze seien gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

Zu TOP 4:

Informations- und Erfahrungsaustausch der Kindertagesstätten und der Tagespflege in der Gemeinde Harsum („Runder Tisch“)

- Bericht über den Runden Tisch am 03.09.2018

GOAR Lorenz berichtet, dass am 03.09.2018 ein Informations- und Erfahrungsaustausch der Kindertagesstätten und der Tagespflegepersonen mit den Vorsitzenden der Fraktionen und der Verwaltung stattgefunden habe. An dieser Besprechung hätten insgesamt 28 Tagesmütter teilgenommen, wobei hinsichtlich der zu erörternden Themen dieser Umfang nur zu einem Erfahrungsaustausch gedacht sei, künftig jedoch eine Themenbesprechung im kleineren Kreise stattfinden müsse. Im Anschluss daran teilen die anwesenden Leiterinnen der Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflegepersonen mit, dass sie entsprechende „Runde Tische“ für förderlich halten, um die tatsächlichen Probleme insbesondere im Hinblick auf personelle Vertretung bei dem Ausfall von Tagespflegepersonen mit den zuständigen Behörden absprechen und ggf. organisieren zu können.

Zu TOP 5:

Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege

hier: Verlängerung des „Kindertagesstättenvertrages“ ab dem Jahr 2019 ff.

- Sachstandsinformation

GOAR Lorenz verweist auf die gemeinsame Bemessungsgrundlage und die bisher geführten Gespräche mit dem Landkreis Hildesheim. In diesem Zusammenhang war insofern bereits Einigung erzielt worden, dass der Landkreis die Zugrundelegung der

Fachpersonalkosten gemäß dem Verfahren des Landes Niedersachsen künftig auch als eigene Bemessungsgrundlage für die finanzielle Beteiligung bei Investitionen anerkannt werde und die Übernahme der Fachpersonalkosten zu 100% akzeptiere. Aktuell gehe es in den Verhandlungen aber um die prozentuale Höhe des Aufstockungsbetrages, weil über das Finanzhilfeverfahren des Landes nicht das gesamte Personal erfasst werde und insbesondere Springer- und Vertretungskräfte, die Kräfte in der Schulkindbetreuung etc. nicht berücksichtigt werden. Hinsichtlich der Abkopplung der Investitionskostenzuschüsse für die restlichen Investitionen sei noch Verhandlungsbedarf mit dem Landkreis gegeben.

Zu TOP 6:

Umsetzung der Beitragsfreiheit im Kindergarten ab dem 01.08.2018

- Sachstandsinformation

GOAR Lorenz verweist darauf, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch Regelungsbedarf für die Gemeinde Harsum gebe. In diesem Zusammenhang müsse eine Beitragspflicht für Eltern geklärt werden für Zeiten, bei denen an jeweils fünf Tagen acht Stunden der Betreuung im Kindergarten überschritten würden. Des Weiteren sei auch eine mögliche Geschwisterermäßigung in der Kinderkrippe noch nicht geregelt sondern werde zum gegenwärtigen Zeitpunkt je nach Kommune unterschiedlich gehandhabt. Der Landkreis gehe im Bereich der Tagespflege zurzeit bei Kindern in einem Alter über drei Jahren hierbei von einer Beitragsfreiheit aus. Eine entsprechende Anfrage stehe noch zur Beantwortung offen.

Zu TOP 7:

5. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder

hier: Vereinheitlichung der Beiträge für den Besuch der Krippengruppen in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Harsum

- Vorlage-Nr. 9/2018 -

GOAR Lorenz verweist auf die Vorlage und den dort vorgeschlagenen Satz von 34€/Std. als Monatsbeitrag. Hierbei handele es sich um eine prozentuale Errechnung des Deckungsbetrages und einen daraus errechneten Richtwert. Auf Anfrage von Ratsfrau Monika Neumann teilt er mit, dass ein Geschwisterrabatt ab zwei Krippenkinder hierbei noch nicht berücksichtigt sei und geplant sei, die anstehende Regelung im Kontext mit den Regelungen der Schulkindbetreuung zu erarbeiten; dabei könnten auch Härtere Regelungen auf Antrag berücksichtigt werden. Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Vereinbarung zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 8:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Im Anschluss an die Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner bis zu 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an den Ausschuss und die Verwaltung zu richten.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Burkhard Kallmeyer für die rege Mitarbeit und beendet um 20:00 Uhr die Sitzung.

gez. Burkhard Kallmeyer

Kallmeyer
Ausschussvorsitzender

Wiesenmüller
Protokollführer